

Vorlage von Unterlagen und Eignungsunterlagen im Verfahren GA-26-38

Mit dem Angebot ist vorzulegen:

- 213 VHB Angebotsschreiben
- Leistungsverzeichnis, Gaeb Datei im Format X.84 oder D.84
- 124 VHB Eigenerklärung Eignung oder Präqualifikation
- Tariftreueerklärung Baugewerbe nach dem TVergG LSA,
- Eigenerklärung Nachunternehmerinsatz (bitte auch unterschreiben, wenn Sie keine NU einsetzen wollen)
- 233 VHB Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn zutreffend)
- 223 VHB Aufgliederung der Einheitspreise

Nach der rechnerischen Prüfung der Angebote wird dann **auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, vom Bestbieter folgende Unterlagen verlangt**, welche elektronisch über das Portal hochzuladen sind. Wenn dies nicht gehen sollte, können sie die aufgeführten Unterlagen als alternative an vergabe@gardelegen.de senden. Falls Bescheinigungen nur im Originalen gültig sind, dürfen wir diese auch nur im Originalen anerkennen, deshalb müssen diese per Post separat geschickt werden. In diesem Fall bitte trotzdem ein Scan mit hochladen und uns mitteilen, dass diese sich auf dem Postweg befindet. Der Bestbieter hat 10 Kalendertage Zeit, die Unterlagen einzureichen. Wir können auf Antrag unter Vorlage der Hinderungsgründe die Frist verlängern, wenn die fristgerechte Vorlage, aus Gründen, die der Bestbieter nicht zu vertreten hat, nicht möglich ist. Wird die Frist nicht eingehalten, müssen wir das Angebot von der Wertung ausschließen.

Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen als Bestbieter:

- Die Anlagen/ Erklärung nach dem VHB 124 wenn sie nicht Präqualifiziert sind:
- 3 formlose vergleichbare Referenzbescheinigungen mittels Eigenerklärung unter Nennung Auftraggeber, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum
- Zahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, ggfs. gegliedert nach Lohngruppen und Leitungspersonal (letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre)
- Handelsregistrauszug (wenn zutreffend)
- Gewerbeanmeldung
- Handwerksrolleneintragung oder Eintragung bei IHK
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (wenn Bescheinigung nur in Original gültig ist, muss diese uns per Post zugeschickt werden)
- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes zum Steuerabzug bei Bauleistung nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EStG
- Unbedenklichkeitsbescheinigung tarifliche Sozialkasse (wenn zutreffend) / Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
- Ggfs.221 oder 222 VHB Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation
- Ggfs. Kalkulationsgrundlage der Einheitspreise

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind zusätzlich von allen Nachunternehmern

- Tariftreueerklärung Baugewerbe nach dem TVergG LSA,

- Eigenerklärung Nachunternehmereinsatz (bitte auch unterschreiben, wenn der NU keine NU einsetzen möchte)

- Präqualifikation oder 124 VHB Eigenerklärung Eignung und die dazugehörigen Anlagen :
- 3 formlose Referenzbescheinigungen mittels Eigenerklärung unter Nennung Auftraggeber, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum
- Zahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte ggfs. gegliedert nach Lohngruppen und Leitungspersonal (letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre)
- Handelsregistrauszug (wenn zutreffend)
- Gewerbeanmeldung
- Handwerksrolleneintragung oder Eintragung bei IHK
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (wenn Bescheinigung nur in Original gültig ist, muss diese uns per Post zugeschickt werden)
- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes zum Steuerabzug bei Bauleistung nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EStG
- Unbedenklichkeitsbescheinigung tarifliche Sozialkasse (wenn zutreffend) / Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft

vorzulegen.